

Pfarrblatt

der Pfarre Purgstall

ERNTEDANK

2. Oktober 2022



- ◆ 8.00 Uhr: Heilige Messe
- ◆ 9.25 Uhr: Wir versammeln uns alle beim „Wenighofer-Kreuz“, Zehnbach in der Franz Eder-Straße
- ◆ Segnung der Erntegaben
- ◆ Feierliche **Erntedankprozession** zur Pfarrkirche
- ◆ Dankgottesdienst
- ◆ 14.30 Uhr Erntedankandacht in der Pfarrkirche
(Das gemeinsame Herbeten zur Kirche mit Vorbeter gibt es ab heuer nicht mehr.)

(Bei Regenwetter sind die Gottesdienste um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr mit jeweils einer kurzen Erntedankfeier!)

Erntedanksammlung am Erntedanksonntag:

Wir bitten die gesamte Pfarrbevölkerung um eine finanzielle Unterstützung der pfarrlichen Arbeit, besonders für die Ausfinanzierung der Kirchenrenovierung (Kuvert liegt bei und ein Zahlschein).

Danke und Vergelt's Gott!

Als „Danke“ für jede Mithilfe bei der Kirchenrenovierung liegt der neue Kirchenführer bei.

10 % des Gesamtergebnisses leiten wir weiter nach Indien zu Don Bosco und seinen Projekten (Krankenhaus und Schule).

„Erntedank“ hat heuer noch einen ganz anderen Klang bekommen, eine neue Bedeutung gewonnen. Gar nichts auf diesem Planeten ist selbstverständlich, das wissen wir, das spüren wir, damit müssen wir umgehen lernen.

„D A N K E“, großer Gott, für die Ernte des Jahres, für die Früchte guter Taten, für das Leben in deiner Schöpfung!



Thomas Shiju Cyriac, Kaplan

Franz Kronister, Pfarrer

Doris Sturmer, Pfarrhelferin

Peter Leichtfried, Diakon
Franz Hofmarcher, Diakon

==TERMINE==

✗ **BIBELRUNDEN** im Herbst

Jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr im Johanneszimmer:
5. Oktober, 9. und 30. November

✗ **BIBELSTAMMTISCH**

mit Prof. Reinhard Karl, jeweils Mittwoch
um 19.30 Uhr im Johanneszimmer:
21. Oktober, 18. November, 9. Dezember

✗ **MINI-AUFNAHME**

Samstag/Sonntag, 17./18. September jeweils
bei den Gottesdiensten

✗ **PFARRWALLFAHRT**

auf den Sonntagberg, Sonntag, 18. September,
14.30 Uhr Wallfahrermesse

✗ **„WIR RADELN ZUM GOTTESDIENST“**

Radsonntag, Sa/Sonntag, 17./18. September
Fahrradsegnung nach jedem Gottesdienst

✗ **PFARRKAFFEE**

nach den Gottesdiensten im Pfarrsaal:
Sonntag, 18. September, Sonntag, 23. Oktober

✗ **ERSTKOMMUNION-VORSTELLUNG**

Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober jeweils bei
den Gottesdiensten

D A N K E

Danke, dass du für mich lächelst,
wenn ich traurig bin.

Danke, dass du für mich redest,
wenn ich still bin.

Danke, dass du für mich denkst,
wenn ich naiv bin.

Danke, dass du für mich laut bist,
wenn ich leise bin.

Danke, dass du für mich verrückt bist,
wenn ich langweilig bin.

Danke, dass du für mich optimistisch bist,
wenn ich pessimistisch bin.

Danke, dass du für mich da bist,
wenn ich dich brauche.

Danke, dass es dich gibt.

Verfasser unbekannt

✗ **WELTMISSIONSSONNTAG**, 23. Oktober

Missio - Information und Verkauf von
Missio-Produkten, sowie Pfarrkaffee nach den
Gottesdiensten im Pfarrheim

✗ **DANK- UND BITTWALLFAHRT**

zum Nationalfeiertag

nach St. Andrä/Traisen, Mittwoch, 26. Oktober,
Abfahrt um 9 Uhr, Pfarrheimparkplatz

✗ **BARBARAKONZERT**

Sonntag, 4. Dezember, 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
Benefiz der Werkskapelle Busatis für die
Kirchenrenovierung

bildung**kbw**
katholisches
bildungswerk
purgstall

Donnerstag, 3. November,
19.30 Uhr, Pfarrsaal

Pater Ewald Volgger spricht zum Thema:

„Friedhofskultur und Abschiedsriten“

Das genaue KBW-Programm wird im Herbst
bekannt gegeben.

EINLADUNG SILBERPAARE 2022

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer alle Ehepaare,
die vor 25 Jahren (1997) die kirchliche Hochzeit
gefeiert haben, zu einem gemeinsamen
Gottesdienst herzlich ein.



**Samstag, 24. September 2022,
19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Im Anschluss an die Hl. Messe ist **Feierstunde**.

Natürlich sind auch Paare, die aus Purgstall
weggezogen sind, herzlich eingeladen – und genauso
alle, die nach Purgstall hergezogen sind!

Eine große Bitte:

Zum Organisieren ist es eine große Hilfe, die Anzahl
der Silberpaare zu wissen, die zum Festakt kommen
können. Wenn möglich: Bitte um Anruf im Pfarramt
(07489/2355 oder 0676/826633311).

Es folgt keine schriftliche Einladung, bitte den Termin
weetersagen.

Personelle Veränderungen im Pfarrteam Purgstall



Abschied Hemma Putschögl

In den letzten 3 Jahren hast DU, liebe Hemma, die vielen Menschen unserer Pfarre kennen gelernt, besonders die Minis, die Jungschar Kinder und viele Jugendliche. Danke für Deine Bereitschaft, Dein Engagement und Deine innovativen Ideen. Wir wünschen Dir als nun fertig ausgebildete und gesendete diplomierte Pastoralassistentin viel Freude bei der Arbeit in unserer Nachbarpfarre Steinakirchen.

Begrüßung Doris Sturmer

Wir begrüßen herzlich die gebürtige Steinakirchnerin Doris Sturmer als neue Pfarrhelferin bei uns in Purgstall. Wir sind dankbar, dass DU bei uns mit den Minis arbeiten wirst und die ersten Schritte in der seelsorglichen Arbeit machen wirst. Gottes Segen für Dein Beginnen in unserer Pfarre.

Herzliches Grüß Gott, mein Name ist Doris Sturmer, geborene Ginner. Ich bin 41 Jahre und wohne mit meiner Familie in einem Haus in Steinakirchen. Mein Mann Markus und ich haben 4 Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren. Beruflich war ich nun über 10 Jahre bei der Caritas und nun freue ich mich auf meine Veränderung. Ich darf nun in Purgstall die Ausbildung als Pastoralassistentin beginnen. Einige Gesichter sind mir bekannt, die meisten allerdings muss ich erst kennen lernen. Zu meinen Hobbies gehört Musik, so spiele ich im Kirchenchor mit der Geige im Orchester und musiziere bei den Mostviertler Landlpfeifern. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit in Purgstall! Doris Sturmer



Abschied Kaplan Josef

3 Jahre war der Pfarrhof und unsere Pfarrfamilie Dir Heimat und Ausbildungsplatz. Wir bewundern den Mut, in einer fremden Kultur mit fremder Sprache als Priester zu leben und zu arbeiten, sind sehr dankbar über Deine Freundlichkeit und Mithilfe und müssen Dich nun nach St. Pölten (Pfarre Maria Lourdes und Pfarre Viehhofen) weiterziehen lassen. Gottes Segen begleite Dein Wirken als Seelsorger in der Stadt!



Begrüßung Kaplan Thomas

Nach Wilson, Stefan, Josef kommt nun Thomas aus Indien zu uns und beginnt seine 3-jährige Ausbildungszeit (Deutsch, Pastoral, Sakramentspendung, ...) unter uns.

Schnell wirst Du viele Freunde bei uns haben und die ersten Sätze in der schweren Sprache „Deutsch“ sprechen und „Dialekt“ verstehen lernen. Alles Gute und den Segen des Himmels für Deine Zeit mit uns, gute Gemeinschaft in der Pfarrhoffamilie und herzliche Aufnahme in der Pfarre.

Ich bin Kaplan Thomas (richtiger Name: Shiju Cyriac) und bin seit August hier in Purgstall, in meiner „Ausbildungspfarre“. Ich bin seit 12 Jahren Priester und komme aus Kerala in Südindien. Ich freue mich sehr, bei Ihnen sein zu dürfen und Sie selbst und die österreichische Kultur kennen zu lernen und mich in der deutschen Sprache zu verbessern. Ich danke Pfarrer Franz und Ihnen, dass Sie mich so liebevoll aufgenommen haben. Kaplan Thomas

Der neue Pfarrgemeinderat 2022 - 2027



Die Pfarrgemeinderatswahl im März brachte Veränderung und Innovation in das wichtige Pfarrgremium. Wir sind 30 Frauen und Männer im PGR, davon sind 6 Mitglieder im PGR-Vorstand (zur Vorbereitung der Sitzungen, zum Koordinieren der Aufgaben im PGR).

Wie man an der PGR-Liste ansehen kann, sind jetzt 19 Frauen und 11 Männer im neuen PGR. 9 Personen sind neu im Arbeitsgremium PGR und wir sind sehr dankbar über die Bereitschaft zur Mitarbeit im PGR, zum Wohle unserer Pfarrbevölkerung.

In den herausfordernden Zeiten für Gesellschaft und Kirche bemühen wir uns in Pfarre und PGR „Gemeinde Jesu Christi“ zu gestalten. Im Blick auf das Evangelium und im Glauben an den Schöpfergott möchten wir als Kirche, Pfarre und PGR da sein für ALLE Menschen, besonders für Menschen, die unsere Hilfe und Solidarität brauchen.

Im Pfarrkirchenrat (PKR, Wirtschaftsrat der Pfarre) beraten und entscheiden die 11 Mitglieder über die finanziellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Pfarre.

Alle im PGR und PKR arbeiten ehrenamtlich für die Menschen, ausgenommen die von der Diözese hauptberuflich angestellten Personen: Pfarrer, Kaplan, Diakon, Pastoralhelferin, Sekretärin.

Pfarrgemeinderat 2022 - 2027

Distelberger	Elisabeth	gewählt	Feichsen 62
Dorninger	Ingrid	gewählt	Zehnbach 29
Fallmann	Eva	berufen	Augasse 28
Greß	Michaela	gewählt	Erb 5
Hofmarcher	Anita	berufen	Hochrießerstr. 25
Hofmarcher	Franz	Diakon	Am Anger 3
Hofmarcher	Gabriele	berufen	Am Anger 3
Hofmarcher	Johann	gewählt	Weigstatt 4
Höhlmüller	Elfriede	gewählt	Rogatsboden 1
Höller	Michael	gewählt	Hochrieß 9
Kammerer	Jakob	berufen	J. Pretzenbergerstr. 1
Kendler	Annemarie	gewählt	Schauboden 11
Kirchberger	Walter	gewählt	Feichsenstraße 38/2
Kronister	Franz	Pfarrer	Kirchenplatz 4
Leichtfried	Peter	Diakon	Schauboden 12
Musil	Michaela	berufen	Sölling 14
Neumayr	Ronald	berufen	Mariazellerstr. 35
Pichler	Franziska	berufen	Föhrenhain 17
Reisinger	Monika	gewählt	Hochrieß 8
Romirer	Stefan	gewählt	Freithöhstr. 8/2/1
Saffertmüller	Anita	berufen	Schauboden 80-84/2
Salzmann	Christian	gewählt	Feichsen 68
Salzmann	Gertraud	gewählt	Gimpering 6
Scharner	Gabriele	gewählt	Föhrengasse 9
Scharner	Irene	gewählt	Im Rosenbichl 32
Schausberger	Maximilian	gewählt	J. Pretzenbergerstr. 3
Shiju Cyriac	Thomas	Kaplan	Kirchenplatz 4
Stockinger	Gerlinde	gewählt	Sölling 21
Sturmer	Doris	Pfarrhelferin	Kirchenplatz 4
Veit	Christa	gewählt	Feichsenstr. 19
Zehetner	Roswitha	gewählt	Rogatsboden 31

Pfarrgemeinderatsvorstand: Vorsitzender: Pfarrer Franz Kronister

Stellvertretende Vorsitzende: Annemarie Kendler

Vorstand: Diakon Peter Leichtfried, Diakon Franz Hofmarcher
Gabriele Hofmarcher, Stefan Romirer

Pfarrkirchenrat 2022 - 2027

		zuständig für:		
Bachler	Ferdinand	Kirchenwald Hochrieß	Unternberg 3	
Bayr	Hans	Friedhof	C. Schachingenstr. 8	verstorben am 13. Juli 2022
Distelberger	Elisabeth	Schriftführerin	Feichsen 62	
Fußthaler	Karl	Pfarrheim	Feldgasse 2	
Glösl	Alexandra	Rechtsfragen	Gaisberg 38	
Krickl	Margareta Elisabeth	Pachtverträge	Othmar Burker Straße 12/1/2	
Kronister	Franz	Pfarrer, Vorsitzender	Kirchenplatz 4	
Lugbauer	Franz	Pfarrkirche	Hochrießerstraße 99	
Salzmann	Franz	Kirchenwald Feichsen	Höfl 1	
Wenighofer	Gregor	Allgemeines	Schlosssiedlung 8	
Zehetner	Franz	Kirchenrechnung	Feichsen 77	

Pfarrkirchenratsvorstand: Vorsitzender: Pfarrer Franz Kronister

Stellvertretender Vorsitzender: Zehetner Franz

Information Pfarrfriedhof Purgstall

Zur Geschichte des Pfarrfriedhofes Purgstall

Wie überall waren früher die Friedhöfe rund um die Kirche. So auch bei uns in Purgstall.

Die beiden ältesten bekannten Friedhöfe in unserer Gemeinde Purgstall waren die um die Kirche in Feichsen und um die Martinskirche in Unternberg. Wo im Ort Purgstall der erste Friedhof war, lässt sich nicht mehr genau eruieren, wahrscheinlich um die Betkirche in der heutigen Pöchlernerstraße. Nach der Erbauung der Pfarrkirche auf der Wyden (rechtes Erlaufufer) wurde um diese herum ein „Freythof“ angelegt, der den ganzen jetzigen Kirchenplatz einnahm und bis zum Pfarrhof reichte. Er war durch Gebäude und feste Mauern von allen Seiten abgeschlossen, hatte 2 Eingänge und konnte abgesperrt werden.

Dieser alte Friedhof wurde im Jahr 1786 über kaiserliche Verordnung (Kaiser Josef II) aufgelassen und die Umfassungsmauer teilweise abgebrochen, die Reste der alten Friedhofmauer sieht man noch. An die 20.000 Menschen sind in ca. 350 Jahren hier um die Pfarrkirche begraben worden.

Nebenbei gab es auch einen lutherischen Friedhof und einen Notfriedhof in Purgstall. Alle diese Angaben sind nachzulesen in „Geschichte des Marktes Purgstall a.d.Erlauf“ von Coelestin Schachinger, Seite 74 f.

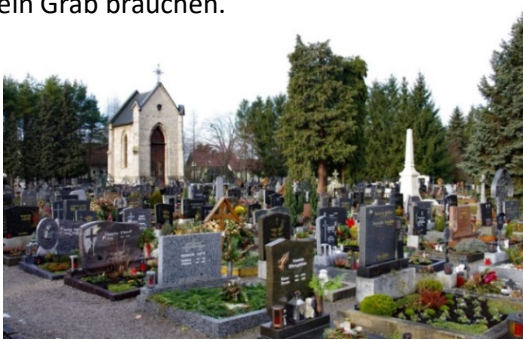
Der im Jahre 1786 angelegte „neue Friedhof“ hat seither schon einige Vergrößerungen erfahren. Das große Kreuz in der Mitte des Friedhofs wurde 1850, die Kapelle 1874 errichtet. Im Jahre 1980 wurde im südlichen Bereich der Friedhof erweitert, sodass wir seit dieser Zeit vom „alten“ und vom „neuen“ Friedhof sprechen.

2008 wurde außerhalb des Friedhofs hinter der Aufbahrungshalle ein Lagerplatz geschaffen.

Neben der Erdbestattung wird die Urnenbeisetzung in den letzten Jahren immer öfter verlangt, sodass die Friedhofsverwaltung darauf reagierte und Urnengräber anbietet.

Zur Jetzt-Situation bezüglich Pfarrfriedhof

So entstand eine gänzlich neue Situation. Die Urnenbeisetzung wurde von Jahr zu Jahr öfter erbeten, sodass die Friedhofsverwaltung und der Pfarrkirchenrat gefordert waren, sich dazu Gedanken zu machen. Außerdem wurden immer öfter freie Gräber aufgelassen, d.h. der Friedhofsverwaltung zurückgegeben zur Weitergabe an Familien, die ein Grab brauchen.



In Purgstall haben wir pro Jahr durchschnittlich 50 - 60 Todesfälle, davon ungefähr 50 % Begräbnisse (Erdbestattung) und 50 % Verabschiedungen (Urnenbeisetzung), Tendenz zur Urnenbeisetzung steigend.

Familien, die ein Erdgrab haben, lassen die Urne ihrer Verstorbenen dort beisetzen, Familien, die noch kein eigenes Grab haben, nehmen meist ein „kleines“ Urnengrab an der Friedhofsmauer. Diese Möglichkeit geht langsam zu Ende, sodass wir in der Friedhofsverwaltung neue Wege suchen müssen für Urnenbeisetzungen. Im Herbst 2020 gründeten wir daher ein

„Urnenteam“ mit der Aufgabe, sich mit der Thematik „Urnenteam“ gründlich auseinander zu setzen und Wege in die Zukunft zu suchen. Durch „Corona“ ziemlich behindert gab es nur wenige Sitzungen 2021, trotzdem gab es Fortschritte und 2022 einige Entscheidungen, die wir hier kommunizieren.

Grundsätzliche Entscheidungen bezüglich Verabschiedungen und Urnenbeisetzungen

Schon vor vielen Jahren haben wir im Pfarrkirchenrat entschieden (nach einer Beratung durch einen Fachmann aus Salzburg), dass wir alle Urnen als biologisch abbaubare Urnen in der Erde begraben.

Es gibt bei uns keine Urnennischenwand, wo Urnen nicht begraben, sondern nur aufgehoben werden (wofür eigentlich? – auch diese Urnen müssen irgendwann beigesetzt werden!). Die verrottbaren Urnen mit der Asche der / des Verstorbenen kommen im Purgstaller Pfarrfriedhof in die Erde („Von der Erde sind wir genommen und zur Erde kehren wir zurück“: so schließt sich der biologische Lebenskreislauf).

Dazu braucht es Erdgräber, wo auch Särge bestattet werden können oder kleinere Urnengräber, wo nur Urnen beigesetzt werden können.

Wir bitten die Menschen in Purgstall bei einem Todesfall und der Entscheidung für eine Verabschiedung (mit später anschließender Urnenbeisetzung), dass das Requiem in der Kirche mit dem Sarg und dem Leichnam gefeiert werden darf. Es ist eine andere Präsenz eines geliebten Menschen zu spüren, wenn der Sarg mit dem Leichnam in der Kirchenmitte steht und nicht nur eine Urne mit der unidentifizierbaren Asche als Rest der Verbrennung.

Nach dem Requiem findet die Verabschiedung auf der Pfarrhofwiese statt. Nach der Kremation ist dann die Urnenbeisetzung im kleineren Familienkreis (meist eine Woche nach dem Requiem). Diese Form eines Requiems mit Sarg auch bei Urnenbeisetzung ist ausdrücklicher Wunsch der Kirche und der Pfarre. Natürlich sind Ausnahmen in Absprache mit der Pfarre möglich.

Urnenprojekt im Pfarrfriedhof Purgstall

Da immer mehr Urnenbeisetzungen stattfinden, der vorhandene Platz für Urnengräber aber bald aufgebraucht sein wird, hat die Friedhofsverwaltung vor einem Jahr ein „Urnenprojekt“ initiiert, um den gesamten Friedhof zu begutachten und neue Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen zu schaffen.

- 1) Das pfarrliche Urnenprojekt-Team besteht aus: Gregor Wenighofer (PKR), Pfarrer Franz Kronister, Martina Mayerhofer (Gärtnermeisterin), Steffi Brandstetter (ehrenamtliche Hospizbegleiterin), Franz Hörhan (Totengräber) und Thomas Gerstl (Totengräberhelfer). Einige andere Personen sind eingeladen und kommen fallweise dazu.
- 2) Zur Außenbegleitung und fachlichen Expertise haben wir mit Pater Ewald Volgger (Uni Linz) und Hubert Nitsch (Kunstreferat Diözese Linz) zwei profunde Kenner der Friedhofsthematik gefunden. Die Diözese ist an dem Projekt interessiert und schickt Vertreter in unser Arbeitsgremium, weil wir in der Diözese die erste Pfarre sind, die sich intensiv mit solchen Themen befasst. Mit dem Künstler Johannes Domenig aus Wolfsbach kam ein neues Mitglied ins Team: seine Aufgabe ist es, Ideen und Gestaltungsvorschläge für neue Urnengräber zu geben. Im Team wird dann entschieden, was umgesetzt wird.

Was ist schon angedacht und geplant?

- 1) Da wir viele freie Gräber im alten (und wenige im neuen) Friedhof haben, ist die erste Aufgabe, eine Lösung für die Nutzung dieser Gräber auch als Urnengräber zu finden.
- 2) Außerdem soll eine größere Fläche an der nördlichen Friedhofsmauer so gestaltet werden, dass Urnen auf einfache Art und ohne Pflegeaufwand für die Angehörigen, anonym oder mit Namensnennung beigesetzt werden können, ohne dass es einen Besitzer der Grabstelle gibt (das bleibt für diese Fläche die Friedhofsverwaltung).
- 3) Ein gemeinsames Denkmal zur Erinnerung an alle Verstorbenen könnte im neuen Friedhof entstehen.
- 4) Die Verwendung der jetzt ungenützten Friedhofskapelle wird diskutiert.
- 5) Es ist entschieden worden, dass die noch freie Fläche im neuen Friedhof jetzt unangetastet bleibt als Reserveplatz für die Zukunft.
- 6) „Normale Begräbnisse“ mit Sarg, Requiem und Gang zum Friedhof wird es natürlich weiterhin geben können.

Was geschieht in naher Zukunft?

- 1) Mit diesem Pfarrblatt wird die Pfarrbevölkerung informiert, dass ein Team sich intensiv damit beschäftigt, wie in Zukunft unser Friedhof für vermehrte Urnenbeisetzungen vorbereitet wird.
- 2) Durch Gemeindeinformation und Gespräche wird eine breite Öffentlichkeit von diesem Vorhaben informiert.
- 3) In den Predigten um das Allerheiligenfest wird die Thematik in den Gottesdiensten angesprochen.
- 4) Am Donnerstag, 3. November 2022, 19.30 Uhr wird Pater Ewald Volgger über das KBW eingeladen, mit uns über Friedhofkultur und Bestattungsriten zu diskutieren.
- 5) Die Arbeiten und Planungen des Projektteams laufen weiter und wenn das Ergebnis des künstlerischen Schaffens von Johannes Domenig im Urnenteam bejaht wird, soll die Umsetzung seiner Arbeiten im Jahr 2023 erfolgen.
- 6) Die Ideen und Vorschläge – auch von der Pfarrbevölkerung – laufen im Urnenprojekt-Team zusammen, werden hier beraten und entschieden und dem PKR zur Genehmigung vorgelegt.

Die Grundabsicht hinter diesen Aktionen

Wir möchten zum einen unseren Friedhof für die nächste Generation erhalten und zum anderen die vermehrten Urnenbeisetzungen ermöglichen, ohne das Wahrnehmungsbild unseres Friedhofs als Stätte der Erinnerung, der Trauer und des Gedenkens zu gefährden. Wir bemühen uns, den gesamten Friedhof mit Blick von auswärtigen Fachleuten zu betrachten und das Notwendige an Veränderungsmaßnahmen umzusetzen. So soll der Pfarrfriedhof Purgstall ein würdiger Ort bleiben, wo Gedenken und Trauern, Hoffen und Glaube möglich sind.

Werte Pfarrbevölkerung!

Sie haben/Ihr habt den neuen Kirchenführer in Ihren/Euren Händen.

Was im Kirchenführer nachzuschauen und nachzulesen ist, das ist wunderbare Realität in unserer Ortsmitte. Die Petruskirche ist der Dom des Erlautes, ist fertig renoviert, der Kirchenplatz wurde ein stimmungsvoller Begegnungs- und Veranstaltungsort.

- Mit dem neuen Kirchenführer, der als Geschenk in jeden Haushalt der Pfarre gebracht wurde, danken wir auch ALLEN, die begetragen haben, Kirche und Kirchenplatz so wunderschön zu gestalten. Freut Euch beim Durchblättern des Kirchenführers und BITTE: Kommt wieder zum Gottesdienst am Sonntag (oder Samstag-Abend) in die Pfarrkirche. Die Kirche ist nicht Museum, sondern Festsaal der Liebe Gottes, Versammlungsraum der feiernden Gemeinde!
- Mit dem geschenkten Kirchenführer beenden wir auch die Sammelaktivitäten für die gelungene Kirchenrenovierung und bitten bei der traditionellen **Erntedanksammlung** zum letzten Mal um Ihre/Eure großzügige Spende zur Ausfinanzierung der Kirchengesamtrenovierung.
- Ein großer Dank gebührt allen, die sich um die Redaktion des neuen Kirchenführers angenommen haben: Hildegard und Franz Wiesenhofer für die Textbearbeitung, Karl Luginbauer und August Wenighofer für die Fotos, Eva Maria Butter für das Korrekturlesen, dem Pfarrteam für Beiträge und kritisches Lesen, dem „Biachlmocha“ Franz Fallmann für die Organisation der Drucklegung.
- Der neue Kirchenführer ist gratis, aber nicht umsonst: er soll uns Freude schenken an der herrlichen Kirche und den Dank ausdrücken über das großartige Miteinander in der Renovierungszeit.

TIM & LAURA www.WAGHUSINGER.de



TIM & LAURA www.WAGHUSINGER.de



Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit,
das wäre doch schon was.
Statt soviel Hast, ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur ICH, ein bisschen mehr DU.
Statt Angst und Hemmungen,
ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln, das wäre gut.
In Trübsal und Dunkel,
mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen,
ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern, da blüh'n sie zu spät!

Peter Rosegger

**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel**
www.rbmm.at



**Wir danken der Raiffeisenbank
Purgstall für die Mitfinanzierung
des Pfarrblattes!**